

Forderung für barrierefreien Bahnhof übergeben

mehr dazu auf Seite 4



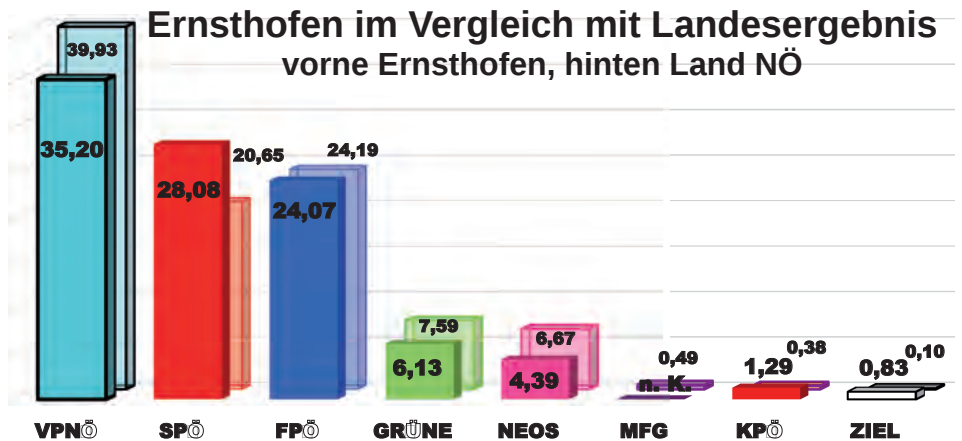
Nachlese Landtagswahl - Seite 2
Gemeindebauvorhaben - Seite 3
Barrierefreier Bahnhof - Seite 4
Umwelt - ab Seite 5

Veranstaltungsberichte ab Seite 9
Vereinsnachrichten - ab Seite 12
Sport - ab Seite 16
Ostereiersuche - Seite 20

Landtagswahl 2023 - Bittere Pille!

Drei Monate sind schon wieder vergangen, seit Sie als Wählerin oder Wähler Ihre Stimme zur NÖ Landtagswahl abgegeben haben und Sie zu den rund 72 % gehören, die sich an der Wahl beteiligt haben.

Das Ergebnis ist für uns als Sozialdemokratie mehr als bitter und es ist wahrlich kein Trost, dass eines der Wahlziele, das Brechen der absoluten ÖVP Mehrheit, erreicht wurde. Als Konsequenz gab es bereits einen Wechsel an der Spitze der Landespartei. Franz Schnabl legte den Parteivorsitz nieder, Sven Hergovich, zuletzt Landesgeschäftsführer des AMS Niederösterreich, übernahm interimistisch die Führung der Landespartei. Die SPÖ hat da-



mit einen deutlichen Generationenwechsel an der Spitze durchgeführt.

Mindestens genauso enttäuschend verliefen aber die Gespräche zur Bildung der Landesregierung. Die ÖVP wählte den leichteren Weg und mach-

te einen deutlichen Rechtsruck mit der FPÖ.

Ulrike Königsberger-Ludwig und Sven Hergovich werden aber trotzdem so gut als möglich die SPÖ Positionen in der Landesregierung einbringen. Auch wenn die Umsetzung schwierig sein wird.

Kommentar



Manfred
Gaßner

Die Karten sind neu verteilt im Land NÖ

Das Ergebnis der Landtagswahl war für uns SPÖ'ler sehr ernüchternd. Wir müssen auch zur Kenntnis nehmen, dass die ÖVP in NÖ kein Geld für eine kostenfreie Nachmittagsbetreuung in den Kindergärten zur Verfügung stellt, aber 30 Millionen Euro für einen dubiosen „Corona Entschädigungsfond“ übrig hat. Auch eine „Offensive für vernachlässigte Regionen“ war mit der ÖVP nicht zu machen, stattdessen gibt es ein Werbeverbot für Covid-Impfungen.

Verstehe ich zwar nicht, muss aber zur Kenntnis nehmen, dass die ÖVP den „billigeren“ Weg mit der FPÖ geht.

Für mich als Kommunalpolitiker ist aber viel wichtiger, was die neue Konstellation der Landesregierung für uns als Gemeinde bringt. Da stehen wir nämlich vor großen und vor allem auch teuren Herausforderungen.

Die Tagesbetreuungsstätte ist zwar schon in Betrieb, aber noch lange nicht bezahlt. Den Kindergarten müssen wir dringend erweitern, was auch enorme und vor allem auch laufende Kosten mit sich bringt. Auch die notwendige Verabschiedungshalle bleibt kostenmäßig voraussichtlich nur bei der Gemeinde. Ob die Pfarre Geld dafür hat ist offen, die Diözese zahlt nichts dazu. Nebenbei gibt es noch die lau-

fend notwendigen Straßenerhaltungen und die erforderliche Energiewende bei den gemeindeeigenen Gebäuden.

Bleibt mir nur die Hoffnung, dass die ÖVP sich doch durch die Wahlniederlage zu ihren Wurzeln besinnt. Die ÖVP bezeichnet sich ja selber gerne als „die Bürgermeisterpartei“. Dazu wäre aber notwendig, die Kommunen zu stärken und nicht wie in der Vergangenheit den Gemeinden zwar immer mehr Aufgaben zu übertragen, aber auf der anderen Seite die Gemeindefinanzen durch eine überproportionale Erhöhung der Pflichtabgaben zu schmälern.

Wir werden es in den nächsten Jahren sehen, wie die neue Landesregierung zu den Gemeinden steht. Aber wie heißt es so schön „die Hoffnung stirbt zuletzt“.

Straßenbau auf Sparflamme

Straßenbauarbeiten 2023

Die Sanierungs- und Umgestaltungsarbeiten in der Bahnhofstraße begleiten uns bereits einige Zeit. Bisher wurde Folgendes realisiert:

- Gehsteigerrichtung im Bereich der Kraftwerkstraße bis zum Bahnhof
- Erweiterung der bestehenden Straßenbeleuchtung
- Umbauarbeiten im Kreuzungsbereich zur Kraftwerkstraße

Die Straßenwiederherstellung und die Asphaltierung der neuen Parkplätze werden im ersten Halbjahr 2023 verwirklicht werden. Auch die Arbeiten an der behindertengerecht ausgeführten Rampe werden im Zuge dieser letzten Etappe finalisiert.

Nach den Grabungsarbeiten für die Breitbandverlegung soll in Rubring der Bereich ab der Liegenschaft Familie Reisinger bis zur Liegenschaft Familie Anreiter saniert werden.

Das zweite Teilstück des Güterweges Edt wird ebenfalls heuer saniert.

Aufgrund der finanziellen Situation musste die Straßengestaltung in der Artmayrsiedlung erneut zurückgestellt werden. Ergeben sich freie Finanzmittel, soll aber dieses Projekt heuer noch verwirklicht werden.

Instandhaltungen und unaufschiebbare Straßensanierungen werden wie üblich zeitnah durchgeführt.

Liebe Ernsthofner*innen, wir danken für Ihr

Verständnis, wenn im Zuge von Straßenbauarbeiten Beeinträchtigungen im Verkehrsbereich gegeben sind.

Breitbandausbau

Der Gemeinderat hat einen Grundsatzbeschluss über den Ausbau von Breitband im Gemeindegebiet von Ernsthofen mit der Firma Magenta gefasst. Bei einer positiven Entscheidung durch Magenta könnte mit der Umsetzung bereits 2024 begonnen werden.

Kindergartenbau

Aufgrund des stetig steigenden Bedarfs an Kinderbetreuung ist geplant, den bestehenden Kindergarten zu erweitern. Die Bauarbeiten sollen heuer im September gestartet werden und sind voraussichtlich im September 2024 abgeschlossen.

Mobilitätskonzept

Aufgrund der erhöhten Nachfrage an guten Radwegverbindungen wird die Erarbeitung eines Mobilitätskonzeptes mit Schwerpunkt Radwegnetz Ernsthofen in Auftrag gegeben. Das Konzept soll die Ist-Situation darstellen, soll aber auch die Möglichkeiten zur Optimierung der Mobilität im Gemeindegebiet und eine Verbesserung der Radwegenetze zeigen.

Abbrucharbeiten

Die Abbrucharbeiten beim ehemaligen Personalhaus der Ennskraftwerke haben Anfang April begonnen. Nach dem Abbruch kann mit den geplanten Neubauten begonnen werden. Genaueres lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor.



Wo heute die Pfarrhofgarage steht und der Bereich Richtung Turnhalle ist der Standort für die neue Verabschiedungshalle.

Neugestaltung der Kirchenallee und Errichtung einer neuen Aufbahrungshalle

Derzeit werden Überlegungen über die Neugestaltung der Kirchenallee sowie eine Errichtung einer Aufbahrungs-/Verabschiedungshalle von Vertretern der Gemeinde, Kirche und Diözese angestellt. Die diesbezüglichen Planungen und Entscheidungen sollen noch heuer abgeschlossen werden.

710 Unterschriften für barrierefreien Bahnhof Ernsthofen

Seit dem Umbau im Jahr 2006 ist es eine unbefriedigende Situation. Unser Bahnhof ist nicht barrierefrei und daher für eine erhebliche Anzahl von Ernsthofnerinnen und Ernsthofner nicht nutzbar.

Unter dem damaligen Verkehrsminister Hubert Gorbach (FPÖ), in der Regierung Schüssel II, war der ÖBB der Protest der Gemeinde völlig egal. Das Land NÖ als zuständige Behörde genehmigte den Umbau im Sinne der ÖBB.

Seither gab es mehrere Versuche, mit der ÖBB bezüglich einer barrierefreien Umgestaltung unseres Bahnhofes ins Gespräch zu kommen. Zuletzt von Umweltgemeinderat Johann Schaurhofer. Außer, dass er zwischen den verschiedensten Stellen von Verkehrsministerium und ÖBB verwiesen wurde, gab es nur alte Broschüren und den Rat, wenn wir ein fertiges Konzept haben, sollen wir uns wieder melden. Somit war auch dieser letzte Versuch erfolglos.

Mit dem Hintergrund und der Tatsache, dass auch einige Mitglieder des Pensionistenverbandes unseren Bahnhof nicht oder nur erschwert

benutzen können, wollte, speziell Ottilie Dolzer wissen, ob die Situation mit unserem Bahnhof nur ein Thema von einigen Wenigen ist, oder ob doch eine größere Anzahl an Ernsthofnerinnen und Ernsthofner damit unzufrieden sind.

Otti Dolzer begann Ende Oktober 2022 mit dem Sammeln von Unterstützungserklärungen für die Forderung eines barrierefreien Bahnhofes Ernsthofen. Unterstützt wurde sie von den Funktionär*innen des Pensionistenverbandes, der SPÖ und vor allem von den Kassierinnen unseres ADEG Marktes, damals noch ADEG Fischer. Bereits Anfang De-

zember 2022 gab es 500 Unterschriften für das Anliegen. Unterschriften wurden bei jeder Gelegenheit gesammelt, egal ob beim Hasensuppe-Essen des Pensionistenverbandes, den Punschständen der SPÖ oder beim Neujahrempfang der Gemeinde. Auch Hausbesuche gab es diesbezüglich. Somit waren Mitte Jänner schon über 700 Unterschriften gesammelt.

Als nächster Schritt wurde die regionale Politik damit konfrontiert. Von der SPÖ wurde Alois Schroll (als Nationalrat unseres Wahlkreises),

Otti Dolzer wollte wissen, ob die Situation mit unserem Bahnhof nur ein Thema von einigen Wenigen ist, oder ob doch eine größere Anzahl an Ernsthofner*innen damit unzufrieden ist. Am Ende unterstützten 710 Personen die Forderung.



Von links: Bild oben: Alois Schroll (SPÖ), Ulrike Fischer (GRÜNE), Andreas Hanger (ÖVP), Andreas Ottenschläger (ÖVP), Hermann Weratschnig (GRÜNE) und Kira Grünberg (ÖVP).

Bild Unten: Gerhard Gaßner, Ottilie Dolzer, Philipp Ehn (Mitarbeiter von Alois Schroll), Manfred Gaßner, Karl Huber und Patrizia Leutgeb.



Da „Ernst Hofner“!



Was seit rund zehn Jahren in Kleinreifling funktioniert, muss doch auch in Ernsthofen möglich sein?

Ulrike Königsberger-Ludwig (SPÖ Bezirksvorsitzende) und Kerstin Suchan-Mayr (Landtagsabgeordnete im Bezirk Amstetten) eingeladen. Bgm. Karl Huber hat Andreas Hanger (ÖVP Nationalrat im Wahlkreis 3C) dazugeladen.

Im Februar gab es am Gemeindeamt ein Treffen mit den oben Genannten und es wurde auch eine Besichtigung vor Ort durchgeführt. Dabei wurde festgelegt, dass die Übergabe der Unterschriften im Parlament erfolgen soll. Dazu sollte es noch eine Gesprächsrunde mit den Verkehrssprechern der Regierungsparteien und der Behindertensprecherin der ÖVP geben, um unser Anliegen nochmals erläutern zu können. Dieses Gespräch hat dann am 1. März stattgefunden.

Am 1. März wurde die Petition von NR Alois Schroll auch im Nationalrat eingebracht. Spannenderweise hat auch NR Andreas Hanger dann am 8. März die gleichlautende Petition noch eingebracht. Was soll's, wenn doppelt besser hält, soll uns das nur Recht sein.

Derzeit haben die Petitionen den Status „In Verhandlung“. Über den unten stehenden QR-Code können sie den aktuellen Stand selber mitverfolgen.

Für uns ist vor allem wichtig, dass unser Bahnhof barrierefrei adaptiert wird. Die ÖBB hat in den vergangenen Jahren vier Bahnhöfe auf unserer Strecke entsprechend umgebaut. Was in Kleinreifling schon lange funktioniert, muss doch auch in Ernsthofen möglich sein.



Im Jänner ging's zur Landtagswoi
und jetzt haum mas do die Quoi.
Die ÖVP in Niederösterreich, des is net neich
vergisst nach der Woi olles Versprochene gleich!
Die Hauptsoch is für d'Hanni – Mocht
do iss wurscht wenn ma mit Rechtsextreme ...
Supperl kocht!
De Rotn hamm a an Dämpfer kriagt
ka Wunda wenn im Bund nur g'stritten wird!
Den Hergowich gib i mit Sicherheit recht
Und wenn i die Miki-Leitner siach, wird mir scho
schlecht!
I hob glaubt i hear ned recht, Kinder und Arbeit
san für sie ned wichtig, mit den Blauen koaliert
hot sicher koa Gwissen!

In Ernsthofen is mir ans net kloar,
wer für Barrierefreiheit am Bahnhof Initiator war?
Für jede Unterschrift is g'rennt der Pensionisten-
verband und jetzt bin i sehr erstaunt!!!!
In der NÖN hob i g'lesn,
dass die Übergabe der Petition a Idee vom Bür-
germeister is g'wesn!
I frog mi ob er si nu g'spiad
für diese Aktion hat er kann Finger g'riad!

Der Kinderfasching war super organisiert
und lief darum auch wie geschmiert.
Für Spaß, Tanz und g'miatliches Zusammensein
war verantwortlich der St. Valentin Turnverein!

Nach 4 Jahren war's wieder mal soweit,
wia a klans Kind hob I mi drauf g'freit.
Man kennt ihn in da Umgebung überall,
den Ernsthofner Karneval!
Das Team um Eglseer Fred,
ham sovü Bledsinn in eanan Schäd!
Wos d'Leit so sog'n - und es is a so,
4 1/2 Stunden Spaß auf höchstem Nivo!

Ich bedank mich bei den
Organisatoren,
es ist alles professioneller
noch geworden!

I sog eich liabe Leit
es ist nicht leicht in dieser
Zeit.

I glaub es wird so schnö
net g'scheita oba
der Ernst Hofner der
schreibt siacher weita.
Mochts es guad auf jeden
Foi und bleibts xund, bis
zum nächsten Moi!



Vortrag - Raus aus Öl & Gas



Wie bereits angekündigt, fand am 23. März der Vortrag „Raus aus Öl & Gas“ im Hotel Vösenhuber statt.

Umweltgemeinderat Hans Schaurhofer nutzte einleitend die Gelegenheit, über ein Thema zu sprechen, das uns alle betrifft - den Klimawandel und die Notwendigkeit, aus der Nutzung von Öl und Gas auszusteigen.

Auswirkungen auf unser Klima

Der Klimawandel ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit und hat bereits jetzt massive Auswirkungen auf unsere Umwelt, unsere Gesellschaft und unsere Wirtschaft. Wir erleben immer häufiger extreme Wetterbedingungen wie Hitzewellen, Stürme und Überschwemmungen.



Von links: Umweltgemeinderat Johann Schaurhofer, Energie- und Umweltberater Friedrich Heigl und Bgm. Karl Huber mit den Unterlagen, die nach dem Vortrag verteilt wurden.

Auch Ernsthofen war in den letzten Jahren vermehrt von einigen Unwetterereignissen betroffen, welche unsere Freiwillige Feuerwehr forderte und durch deren Eingreifen auch Schlimmeres verhindert werden konnte.



Umweltgemeinderat Johann Schaurhofer ging in seinem Einleitungsstatement allgemein auf den Klimawandel und dessen Auswirkungen auf Ernsthofen ein.

Fachvortrag Energieberatung NÖ

Die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen hat viele negative Auswirkungen auf die Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt.

Hr. Friedrich Heigl von der Energieberatung NÖ berichtete in einem besonders interessanten Vortrag, welche Alternativen zu Öl und Gas es gibt bzw. welche Förderungen aktuell möglich sind.

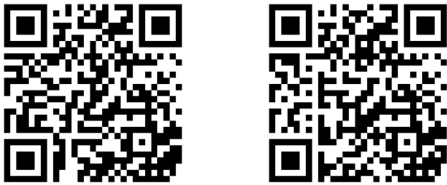
- Wärmepumpen (Luft, Wasser bzw. Tiefenbohrung) nutzen die Umgebungswärme aus der Luft, dem Boden oder dem Grundwasser, um Räume zu heizen. Wärmepumpen haben einen hohen Wirkungsgrad und sind besonders effizient in gut isolierten Häusern.
- In Kombination mit einem Batteriespeicher können PV-Anlagen auch dazu genutzt werden, den Eigenverbrauch von selbst erzeugtem Solarstrom zu erhöhen, um somit den Strombezug aus dem Netz zu reduzieren und auch unabhängiger von steigenden Strompreisen werden zu können.
- Holzheizungen nutzen Holz als Brennstoff und können sowohl mit Pellets als auch

Frühjahrsputz

mit Scheitholz betrieben werden. Holz als Brennstoff ist klimaneutral. Hr. Heigl berichtete von vielen unterschiedlichen möglichen Holzheizungen.

- Solarthermieranlagen nutzen die Sonnenenergie, um Wasser zu erhitzen, das dann für die Raumheizung oder die Warmwasserbereitung genutzt werden kann und kann besonders gut mit Wärmepumpen kombiniert werden.
- Bei PV Anlagen kann darüber hinaus überschüssiger Solarstrom auch ins Stromnetz eingespeist werden und auch zur Stromversorgung anderer Haushalte genutzt werden.

Links und aktuelle Infos



Links: Energieberatung NÖ.
Rechts: Raus aus Öl und Gas.

Aktuelle Infos zu möglichen Förderungen kann man im Internet nachlesen bzw. unter der Tel. Nr. 02742 - 22144 anfordern.



Ein nächster Vortrag im Herbst ist bereits in Planung. Details werden natürlich noch rechtzeitig bekanntgegeben. „Ich bin überzeugt, dass künftige Veranstaltungen ebenso wieder gut besucht werden“, meint Umweltgemeinderat Hans Schaurhofer.



Die Anzahl der freiwilligen Helfer*innen war wieder erfreulich hoch. Danke vor allem an das Pädagoginnenteam der Volksschule, das wieder so viele Kinder zum Mitmachen motivierte.

Unter dem Motto „Wir halten NÖ sauber“ lud die Gemeinde Ernsthofen bzw. der Umweltausschuss am 25. März 2023 zum Frühjahrsputz ein. Besonders erfreulich war auch heuer wieder, dass sich viele an der Aktion beteiligten. Insgesamt waren es 55 freiwillige Helferinnen und Helfer, die zwei Stunden lang in Straßengräben und an Wiesenrändern jede Menge Unrat und Mist sammelten. Vom Kind bis zu den Großeltern halfen alle mit und hatten viel Spaß!



Straßenstücke, die zu Fuß nur schwer erreichbar sind, wurden mit dem Gemeindebus angefahren, damit auch dort gesäubert werden konnte.

Die Ernsthofner und Ernsthofnerinnen zeigen jedes Jahr ihr enormes Engagement und helfen, den liegengebliebenen Müll richtig zu entsorgen.

Der Frühjahrsputz dient nicht nur der Sauberhaltung unseres Ortes, sondern soll natürlich langfristig auch zur Bewusstseinsbildung in der gesamten Bevölkerung beitragen.

Auch so mancher kuriose Fund wurde gemacht. Insgesamt konnte die Natur von 20 Säcken Müll, einigen Altreifen, kaputten Kunststoffstühlen, weggeworfenen Eisenteilen und sonstigen Abfällen gereinigt werden.

Natürlich wäre es besser, wenn der Müll erst gar nicht in der freien Natur entsorgt werden würde. Im Gemeindegebiet gibt es mehr als genug Möglichkeiten, seinen Abfall über den geregelten Abfallkreislauf loszuwerden.

Zum Abschluss gab es noch eine Stärkung beim Fischerwirt Harthaller.

Umweltgemeinderat Hans Schaurhofer bedankt sich nochmals bei allen recht herzlich, die sich auch heuer wieder im Dienst der guten Sache gestellt haben.

Ernsthofner plant Projekt „Baumwunder“ Glasfaserprojekt im Ort geplant



Christian König hat sich einiges vorgenommen, denn er möchte mit seinem Projekt „Baumwunder“ aktiv zum Umweltschutz beitragen!

Sein geplantes Bäume-Aufforstungsprojekt bezieht sich auf die Wiederaufforstung von Waldgebieten, die durch Umweltschäden oder menschlich notwendige Aktivitäten (Schädlingsbefall) reduziert wurden.

Es ist ein wichtiger Bestandteil zu anderen Umweltschutzbemühungen, da Wälder eine wichtige Rolle bei der Speicherung von CO₂ und anderen Treibhausgasen spielen. Klimawandel:

Der Klimawandel ist in aller Munde und schreitet stetig voran.

Jährlich fallen Waldflächen aufgrund von Naturkatastrophen und Schädlingsbefall zum Opfer.

Der Gesetzgeber sieht hier vor, dass diese Flächen innerhalb von 5 Jahren wieder aufzuforsten sind. Diese Frist wird nur selten eingehalten und teilweise bis zum Äußersten rausgezögert. Somit sind es 5 Jahre, in denen die Bäume hätten wachsen können.

„Ein wichtiger Faktor bei der Durchführung eines Bäume-Aufforstungsprojektes ist die Auswahl der richtigen Baumarten, die den lokalen Bedingungen und dem Klimawan-

del standhalten können“, sagt Christian König.

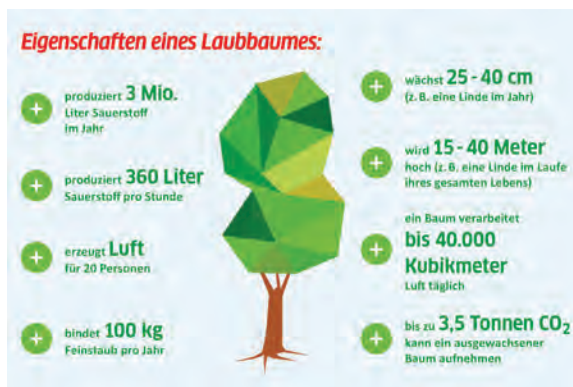
Projekt:

Einer alleine kann bekanntlich nicht viel bewirken, aber in der Gemeinschaft können wir durch Spenden den Land- und Forstwirten Hilfe anbieten, in Form von:

- Kauf der Bäume
- Material für Zäune (Wildschutz)
- Mithilfe bei der Bepflanzung.

„Geplant ist, bis Ende 2023 das Projekt breit vorzustellen, eine Homepage und Online Spendenmöglichkeit einzurichten und ab 02/2024 die ersten Aufforstungen zu unterstützen bzw. durchführen zu können“, meint Christian König.

Viel Erfolg lieber Christian, wir sind fest überzeugt, dass es hier zahlreiche Unterstützungen geben wird!



Glasfaserprojekt im Ort Ernsthofen geplant

Gute Nachrichten gibt es beim Thema „Breitband Internet“ für alle Ernsthofner*innen. Das bereits in Realisierung befindliche nÖGIG Projekt in Rubring und Neu Rubring war ein Meilenstein.

Aktuelle Verhandlungen

„In den letzten 2 Jahren haben wir hier mehrmals in meinem Ausschuss mit Nachdruck auf das Thema Glasfaserausbau hingewiesen.“ Dies hat dazu geführt, dass der Glasfaserausbau mittlerweile als Priorität hoch Thema gesehen wird“, freut sich Hans Schaurhofer (SPÖ).

Aktuell wird mit einem Breitbandanbieter verhandelt, welcher schon bald das The-

ma in Angriff nehmen möchte. Es sieht wirklich sehr gut aus, vor allem ist das Ziel, in den kommenden Jahren allen Ernsthofner*innen im Ort Glasfaserinternet anbieten zu können.

Auch die umliegenden Ortsteile sollen anschließend (Phase 2) in Verbindung mit den geplanten Ortswasser-Projekten an schnelles Internet angebunden werden. Weitere Details werden zu gegebener Zeit noch bekanntgegeben.

Bedeutung Breitbandinternet

Breitbandinternet ist heutzutage sehr relevant und hat eine enorme Bedeutung für die Gesellschaft, Wirtschaft und Bildung und bringt auch viel für

unsere Gemeinde.

Glasfaser ist ein wichtiger Standortfaktor und macht Ernsthofen als Wohngegend noch attraktiver.



Kinderartikelbasar

Veganes Rezept

Am Samstag, 18. März, wurde die Turnhalle der Volksschule wieder zum Treffpunkt für alle, die nach gut erhaltenen Dingen Ausschau gehalten haben und somit ihren Beitrag zur Nachhaltigkeit geleistet haben. Spielsachen, Kindermode, Sportgeräte, Bücher und vieles mehr wurden den Besucher*innen von 8 bis 11 Uhr zu günstigen Preisen angeboten. Es war nicht schwer, etwas Passendes aus diesem umfangreichen Angebot zu finden.

Da die Veranstaltung weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt ist, waren auch heuer wieder alle Stände vergeben. Viele bekannte Gesichter haben die Veranstaltung besucht.

Das KIKSI-Team übernahm die Verpflegung mit Kaffee und Kuchen und bedankt sich bei al-

len freiwilligen Helfern für ihre Unterstützung bei der Durchführung der Veranstaltung.



Auch 2023 war der Kinderartikelbasar in Ernsthofen gut besucht.

Linsen-Bolognese mit Spaghetti

In 25 Minuten gesund gekocht

Zutaten:

- Öl zum Anbraten
- 250 g Rote Linsen
- 2 Zwiebeln (gehackt)
- 2 Karotten (gehackt)
- 200 g Pilze (gehackt)
- 4-5 Knoblauchzehen (gehackt)
- 2 EL Tomatenmark
- 900 g pürierte und/oder gestückelte Tomaten
- 500 ml Gemüsebrühe
- 4 TL italienische Kräuter
- 2 TL Rohrzucker (nach Geschmack)
- Salz/Pfeffer/Chilli (nach Geschmack)
- 500 g Spaghetti
- optional Hefeflocken oder Cashewkerne (gemahlen) zum Bestreuen

Zwiebel darin für ca. 2 Minuten glasig anschwitzen

- ◆ Karotten und Pilze hinzugeben und für ca. 5-7 Minuten braten
- ◆ Tomatenmark, Gewürze, Zucker und Knoblauch dazugeben und 1-2 Minuten anrösten
- ◆ Linsen, Tomaten und Gemüsebrühe hinzugeben und zum Kochen bringen. Danach Hitze reduzieren und 15-20 Minuten köcheln lassen, bis die Linsen fertig sind und die Soße eingedickt ist. Eventuell nachwürzen oder Wasser nachgießen.
- ◆ Zwischenzeitlich die Spaghetti in Salzwasser ‚al dente‘ kochen
- ◆ Spaghetti abtropfen und mit der Bolognese servieren
- ◆ Hefeflocke oder Cashewkerne darauf streuen
- ◆ Mit frischen Kräutern garnieren

- ◆ Öl in der Pfanne erhitzen,

Genießen!!



Kinderfaschingsparty in der Stockhalle

Unglaubliche drei Jahre mussten wir warten, bis es am 5. Februar endlich so weit war. Das KIKSI-Team durfte wieder zum Kinderfasching einladen. Und es war uns sofort klar, dass die Kinder das Feiern nicht verlernt hatten.

Noch bevor das offizielle Programm gestartet wurde, tobten die verkleideten Kinder in ihren tollen kreativen Kostümen in der umgebauten Stockschiessenhalle herum, so als hätte es die Reglementierungen der letzten Jahre nicht gegeben. Durch das Nachmittagsprogramm führte heuer ein Team vom Turnverein St. Valentin, das für abwechslungsreiche Stunden mit viel Tanz, Bewegung, Spiel und Musik sorgte.



Neben der tollen Unterhaltung für die verkleideten Kinder durften wir uns auch um das leibliche Wohl aller Gäste kümmern und zu selbstgemachten Süßspeisen sowie verschiedenen kleinen Imbissen einladen. Das alles konnten wir zu familienfreundlichen Preisen anbieten, weil uns zahlreiche freiwillige Helfer*innen zur Verfügung standen. Bei all diesen Unterstützern möchte ich mich im Namen des KIKSI-Teams noch einmal recht herzlich bedanken, denn ohne Euch wäre die Durchführung in dieser Qualität gar nicht möglich gewesen.



Wenn ihr noch mehr Bilder vom Kinderfasching sehen wollt, nutzt bitte diesen QR-Code.





color4life
IHRE DRUCKEREI IN ENNS

GÜRTLERSTRASSE 3 • www.color4life.at

100 DRUCKEREI MIT
Beratungs+++
plus

FLYER
FOLDER
VISITENKARTEN
PLAKAT & POSTERDRUCK
TEXTILDRUCK UND VIELES MEHR

16. Ernsthofner Karneval

Nach der coronabedingten Zwangspause 2021 gab es heuer im Februar die 16. Auflage des Ernsthofner Karnevals. Über 4000 Zuschauer*innen waren wieder begeistert über das, was das Karnevalsteam unter der Leitung von Fred Eglseer auf der Bühne darbot. Wir sprachen mit Fred über den aktuellen und die Geschichte des Ernsthofner Karnevals.

Ernsthofner Info's (EI): Fred, wann hat für euch als Akteure eigentlich der heurige Karneval begonnen?

Fred Eglseer (Fred): Also Ideen werden ja laufend gesammelt. Die ersten Vorbereitungen waren etwa im Juni 2022. Abklären, ob alle wieder dabei sind, erste Gespräche mit der Big Band, Terminfestlegung und so weiter. Zuerst noch locker, aber bis zur abschließenden Klausur im Jänner waren es schon viele Stunden.

EI: Fred, du bist ja ein Mann der ersten Stunde, wie kam es eigentlich zum Ernsthofner Karneval?

Fred: Begonnen hat es mit den Sportler-Weihnachtsfeiern. Da wurden schon lange einige Sketches präsentiert, die gut ankamen. Inspiriert auch durch den Haager Karneval entschlossen wir uns, das auch zu versuchen. 1991 gab es dann die erste Veranstaltung. Zu unserem Erstaunen waren die Vorstellungen umgehend ausverkauft. Die ausgesprochen positive Resonanz des Publikums animierte uns



Das Publikum war an jedem Abend begeistert. Beim Schlusspart blieb keine und keiner am Platz sitzen.



Karnevalspräsident Konsulent Alfred (Fred) Eglseer wie ihn das Publikum kennt und liebt.

klarerweise zum Weitermachen. Ab dem zweiten Karneval waren schon zwei Wochenenden notwendig und so sind wir dann beim 6. Karneval in die Stockhalle gewandert, die mehr Zuschauer fasst. Besonders erfreulich für mich ist, dass seit Beginn noch drei weitere Hauptakteure mit dabei sind und nicht zu vergessen, auch die Big Band unter der Leitung von Christian Bauer ist ein Fixpunkt.

EI: Gibt es für dich besondere Höhepunkte mit dem Karneval?

Fred: Da gibt es eigentlich zu Viele, um alle aufzuzählen. Aber für die Gruppe insgesamt sind die Arbeiten für die Filmbeiträge schon immer ein besonderes Erlebnis, das auch für den Zusammenhalt der Gruppe sehr wichtig ist.

EI: Fred Danke für das Gespräch. Wir freuen uns schon auf den 17. Karneval im Jahr 2025.

Mehr Infos und auch Fotos gibt es auf der Homepage des Ernsthofner Karnevals. Einfach den QR Code scannen.



Pensionistenverband

Neujahrsfeier beim Wastlwirt

Als Ehrengäste konnte Obmann Gerhard Gaßner am 24. Jänner Bürgermeisterin Kerstin Suchan-Mayr, Bezirkspensionistenvorsitzenden Franz Dürer, gfGR Manfred Gaßner und gfGR Johann Schaurhofer begrüßen. Musikalisch, mit schönen und sogar ortsbezogenen Texten, wurde die Feier von MI(M) Michaela Leopold und Irene Oblinger umrahmt!

Obmann Gerhard Gaßner brachte einen kurzen Rückblick über die vielen Aktivitäten und bedankte sich über die zahlreiche Teilnahme. Sei es beim Sport, bei den diversen Ausflügen oder bei der 4-Tagesfahrt an die Mosel!

Kurze Statements gab es von Bürgermeisterin Kerstin Suchan-Mayr aus dem Landtag, von Manfred Gaßner über „Was tut sich in der Gemeinde“ und Bezirksvorsitzender Franz Dürer über die Schwierigkeit, neue Vorsitzende für Ortsgruppen zu finden.

Ein Schätzspiel gab es natürlich auch wieder, dieses Mal musste erraten werden, wie viele Meter Häkelgarn im Glas sind! Vielen Dank an die Sponsoren der Preise und an die Mehlspeisköchinnen.

Danke auch an das Team vom Wastlwirt für die hervorragende Bewirtung.



Die Bewirtung war vom Feinsten und auch das Jahresprogramm 2023 wurde gleich intensiv gelesen. Für anregende Gespräche gab es auch genug Gelegenheit.



Vortrag Sicherheit und Internetkriminalität

Gruppeninspektor Reinhard Müller, Sicherheitsbeauftragter der Polizeiinspektion Amstetten, klärte uns über aktuelle Betrugsmaschen auf.

Er gab wertvolle Tipps zur Sicherung der Wohnung oder des Hauses und brachte Beispiele von Trickbetrügereien wie Neffen- oder Enkeltrick, falscher Beamter usw. und wie man sich davor schützen kann.

Übrigens, ein Beamter kommt NIE unverhofft, es gibt immer vorher eine Information!

Ein ganz wichtiger Punkt war auch „Sicher beim Einkaufen und im Internet“. Viel zu sorglos wird mit den neuen Medien umgegangen und ein Schnäppchen ist nicht immer so günstig, wie es auf den ersten Blick aussieht.



Gruppeninspektor Reinhard Müller gab den Teilnehmer*innen wertvolle Tipps für die Sicherheit zu Hause und in der virtuellen Welt des Internet.



Ernsthofner Karneval 2023

Senioren/Pensionisten Vorstellung!

Der Ernsthofner Karneval ist ein Pflichttermin! Wie immer war es eine GROSSARTIGE Vorstellung, wo viele aktuelle Themen lustig präsentiert wurden, einige bekamen dabei auch ihren Senf ab.

Danke an die Gemeinde Ernsthofen für die Einladung.



Für beste Unterhaltung gibt es schon eine Garantie beim Ernsthofner Karneval

Fisch- und Schnitzelessen



Gemütlich war's im Gasthaus Stauseeblick! 76 Personen konnte Gerhard Gaßner begrüßen, sie waren der Einladung gefolgt und ließen sich den Fisch oder die Schnitzel schmecken!

Nächste Aktivitäten

Die nächsten Aktivitäten sind die: Muttertags- Vatertagsfahrt, sie führt uns am 12. Mai zur **Roßfeldstraße** und nach **Hellbrunn**. Am 13. Juli gibt es dann die Halbtagesfahrt **zur Mohnblüte nach Armschlag**.

Anmeldungen wie immer bei den Subkassier*innen.

Die Termine für die regelmäßigen Aktivitäten finden sie auf der Webseite des PV www.pv-ernsthofen.at oder einfach den QR Code scannen.



**Für den Bauch kommen
die Fenster vom Profi.
Für den Kopf aus Österreich.**

Hochwertige Internorm-Qualität – zu 100% Made in Austria –
und bester Service vom kompetenten Internorm-Partner.

Mehr Infos bei Ihrem Internorm-
Partner und unter internorm.at



Leitner Bau & Brennstoff GmbH
Bahnhofstraße 7, A-4432 Ernsthofen
Tel.: 0 7435/8272
www.leitner-bau-brennstoff.at

Alles spricht für
Internorm®

Nachtwächterwanderung in Steyr am 9. Dezember 2022

In der Vorweihnachtszeit trafen sich einige Siedlerinnen und Siedler zu einer Nachtwächterwanderung. Am wunderschön weihnachtlich geschmückten Stadtplatz starteten wir mit unserem Nachtwächter, Herrn Karl Baumgartner, den Rundgang. Eine besondere Herausforderung war der Aufstieg auf den Turm der Stadtpfarrkirche, der herrliche Ausblick entschädigte uns jedoch für die Mühe. Unser Nachtwächter, vielen bekannt für seine tollen DIA-Vorträge bei den Jahreshauptversammlungen, brachte uns mit seinen interessanten Geschichten Bauwerke und Persönlichkeiten näher. Leider zeigte sich der Winter nicht von seiner besten Seite und durchgefroren erreichten wir unser Ziel.



Foto © Naturfreunde

Links: Karl Baumgartner als Nachtwächter mit Gerhard Hirm, Andreas Roselstorfer und Renate Hirm.

Ripperlessen bei Familie Gruber/Wastlwirt in Aigenfließen

Das neue Jahr 2023 begannen wir kulinarisch und an die hundert hungrige Siedlerinnen und Siedler trafen sich beim Wastlwirt.

Die Wirtsleute übertrafen sich selbst und servierten in kürzester Zeit köstliche Ripperl mit Beilagen und der Anblick der köstlichen Mehlspeisen ließ jedem das Herz höher schlagen. Wir möchten uns bei den Wirtsleuten und Ihren Mitarbeitern für die ausgezeichnete Bewirtung herzlich bedanken.



Von links: Obmann Gerhard Hirm, Rudolf und Bärbel Freller, Nele Lettner und Bernhard Gerstmayr.

Vorschau

Auch für das kommende Jahr sind wieder verschiedene Aktivitäten geplant.

Geplant ist am 08. Juli 2023 eine Fahrt zur Firma WENATEX in Salzburg mit einem Nachmittagsprogramm ins Freilichtmuseum Groß-Gmain. Die Einladungen mit dem genauen Programm bekommen die Mitglieder natürlich rechtzeitig. Gerne können Sie auch Freunde und Bekannte mitnehmen.

Wichtige Information

Durch die Mitgliedschaft beim Siedlerverein können Sie bei Obmann Hirm Gerhard (Tel. Nr. 07435/8434) RABATT-GUTSCHEINE von folgenden Firmen kaufen:

10 % Rabatt für Bauhaus, Bellaflo, die Thermen Bad Hall, Schallerbach, Ischl und Geinberg

8% Rabatt für die Möbelhäuser XXX-Lutz und Möbelix

10 % bei OBI, wenn eine App auf dem Smartphone installiert ist

Liebe Siedlerinnen und Siedler, bei größeren Beträgen bitten wir um telefonische Vorbestellung.

Wie Sie sehen, liebe Ernsthofner*innen, lohnt es sich auf jeden Fall, Mitglied beim Siedlerverein zu sein. (Bericht: Renate Hirm)

Naturfreunde: Radausfahrt und Wandern im Frühjahr



Adventwanderung:

Ein kurzer Rückblick, am 18. Dezember 2022 konnten wir endlich wieder unsere traditionelle Adventwanderung durchführen. Der Winter präsentierte sich von seiner besten Seite, mit Schnee und klirrender Kälte. Also perfekte Bedingungen für eine Winterwanderung. Der Abschluss fand, wie gewohnt, beim Obmann im Wald bei warmem Punsch, frischen Krapfen, Waffel usw. seinen gemütlichen Ausklang. Wir möchten uns an dieser Stelle beim Ernsthofner Musikverein recht herzlich für die stimmungsvolle Umrahmung bedanken.



Schi- und Rodelausfahrt

Zum Saisonauftakt ging's am 21. Jänner nach Haus/Hauser Kaibling. Mit großer Freude konnte Obmann Bernhard Wottawa 40 Personen im Bus begrüßen. Ein Teil unserer Gruppe fuhr weiter auf die Hochwurzen/Schladming zum Rodeln. Trotz leichtem Schneefall fanden wir hervorragende Pistenverhältnisse vor. Wir genossen den Schi- und Rodeltag in vollen Zügen, welcher mit toller Stimmung im Bus – aber auch später bei der Apres-Schi-Party - beim Obmann einen gemütlichen Ausklang fand!!!



Foto © Naturfreunde Ernsthofen

Karnevalsbesuch

Am 20. Februar war es endlich soweit, wir konnten endlich unseren 1. Preis vom Faschingsumzug 2020 einlösen. Vielen herzlichen Dank an das gesamte Karnevalsteam und die Big Band für die großartige Unterhaltung, welche uns wieder für Stunden in ihren Bann zog!!



Foto © Naturfreunde Ernsthofen

Vorschau

Am 7. Mai findet eine Radausfahrt statt, wir starten um 10.00 Uhr bei der Kirchenallee. Weiters gibt's am 4. Juni eine Wanderung zum Losensteiner Lichtkreuz, Abfahrt um 8.30 mit dem Zug vom Ernsthofner Bahnhof. Unsere Veranstaltungen sind auf unserer Homepage unter www.naturfreunde-ernsthofen ersichtlich, wir freuen uns auf Eure zahlreiche Beteiligung.

Nach jahrelanger Arbeit im Naturfreunde-Vorstand ist es mir ein persönliches Anliegen ein Thema in eigener Sache vorzubringen. Da ich selbst seit geraumer Zeit „auf den Hund gekommen bin“, möchte ich an dieser Stelle an die Moral so mancher Hundebesitzer appellieren, bitte räumt's das Geschäft eurer Lieb-linge weg. Angeschaut werden wir nämlich alle schief, wenn wieder mal wo ein Hauferl liegt. Seitens der Gemeinde sind ja wirklich genügend Sackerlbehälter und Mistkübel aufgestellt. Bitte nutzt diese, unsere Kinder, Spaziergänger, Grundbesitzer, Bauern werden es euch danken!!!!

Tischtennis - Neuer Vorsitzender, 31. Ortsmeister

Neuer Vorsitzender

Unmittelbar nach dem Erscheinen der letzten Ausgabe fanden sich am 6. Jänner die Mitglieder des Tischtennisvereins zur Generalversammlung im Gasthaus Stauseeblick ein. Nach der Begrüßung folgten die Berichte des Obmannes, der Mannschaftsführer, des Kassiers und der Kassaprüfer. Nach der Entlastung des Kassiers wurde über den neuen Wahlvorschlag abgestimmt. Für die zukünftigen Aufgaben steht nun Thomas Wandrak dem Verein als Obmann vor, zum Stellvertreter wurde Hans Handorfer in das Amt gewählt. Der Kassier sowie der Schriftführer mit deren Stellvertretern wurden wiedergewählt, ebenso die Kassaprüfer. Alle Funktionäre wurden einstimmig von den anwesenden Mitgliedern gewählt. Wir wünschen Thomas und seinem Team für die Zukunft alles Gute!

Ortsmeisterschaft

Nach der Generalversammlung wurde es bereits sehr sportlich, um neben der laufenden Meisterschaft in relativ kurzer Zeit auch das 31. TT-Ortsturnier zu organisieren. Dank der großartigen Gemeinschaft im Verein - gemeinsam an einem Strang ziehend - konnte das 31. TT-Ortsturnier am 4. März in der Veranstaltungshalle organisiert und durchgeführt werden. Ein herzliches Dankeschön an die zahlreichen Teilnehmer*innen! Trotz ein paar eklatanter



Damen Einzelbewerb

Von l.: Hans Handorfer, Magdalena Eisenhuber (2. Platz), Thomas Wandrak, Karl Huber, Emilia Eisenhuber (1. Platz) Manfred Gaßner, Rebecca Pum und Sabine Bauer (3. Platz ex aequo).

Ausfälle, speziell bei den Mannschaften und der langen Corona-Zwangspause war das Teilnehmerfeld trotzdem sehr beachtlich.

Spektakuläre Ballwechsel von Jung bis Alt brachten eine super Stimmung in die Halle! Der Dank gilt auch den fleißigen Helfer*innen im Service, denn ohne Speis und Trank könnte die sportliche Leistung nicht erbracht werden. Es wurden wieder zahlreiche Sieger*innen in den diversen Klasseneinteilungen gekürt.

Der Veranstalter gratuliert den Sieger*innen sehr herzlich. Der TT-Wanderpokal darf für dieses Jahr das Wohnzimmer von Kurt Freudenthaler schmücken!



Die Sieger der Ortsmeisterschaft mit den Gratulanten. Von links: Michael Pumberger - 2. Platz, Obmann Thomas Wandrak, Bgm. Karl Huber, Kurt Freudenthaler - der neue Ortsmeister, gfGR Manfred Gaßner und Hans Handorfer der ex aequo mit Lukas Forster (nicht im Bild) den dritten Platz errang.

Der Gabentisch war wie gewohnt mit schönen Pokalen und großzügigen Sachspenden unserer Unterstützer gedeckt. Die Preise wurden den Sieger*innen im Beisein von Bgm Karl Huber und gfGR Manfred Gaßner überreicht. Nach der Siegerehrung wurde mit den Gewinner*innen noch bis in die späten Abendstunden auf die sportlichen Erfolge angestoßen! Wir danken Euch allen fürs dabei sein und würden uns auch im nächsten Jahr wieder auf eine Teilnahme freuen. Wir versprechen Euch im Vorfeld, alles Mögliche zu tun, damit ihr Euren Spaß an der Veranstaltung habt.



1. Benjamin Doppelmeier, 2. Xenia Ernst, 3. Lara Ernst



1. Tennis, 2. Auf da Pirsch, 3. Die 3 und da Tobi & Garage



1. Christoph Bauer, 2. Bruno Kirchstetter, 3. Radek Gulajev & Harald Doppelmeier

Weitere Informationen und aktuelle Spieltermine finden sie unter; www.tt-ernsthofen.at

Meisterschaft Saison 2022/23

Da nicht alles Spaß ist, mussten wir mit dem notwendigen Ernst auch den Fokus auf die Meisterschaft richten, um in den letzten Runden noch ein paar Siege nach Ernsthofen zu bringen.

Aufgrund zahlreicher krankheitsbedingter Ausfälle mussten von Runde zu Runde stets Personalumschichtungen gemacht werden, um die Spiele über die Distanz zu bringen. Dennoch ist es mehr sonnig als bewölkt. Mittlerweile ist die Meisterschaft beendet. Besonders erfreulich ist der Meistertitel, den die Mannschaft „4“ gewann. Näheres dazu auf unserer Webseite.

Der Tischtennisverein möchte sich bei Euch liebe Leser*innen herzlich bedanken - bitte unterstützt uns in Zukunft weiterhin mit ein paar Besuchen bei den Meisterschaftsspielen.

Bericht von: H. Eisenhuber, T. Wandrak



Die Meistermannschaft „4“. Von links: Patrick Mayr (Kapitän), Franz Hiebl, Tobias Hochetlinger und Felix Dorfmayr.



Niederösterreichische
Versicherung AG
Langenhardter Straße 20
4300 St. Valentin

Wir freuen uns sehr, dass seit Jänner 2022, Alexander Hofbauer unser Team verstärkt. Er ist bereits seit über 12 Jahren bei der NV und somit ebenfalls „ein alter Hase“. Wir, Karl und Alexander, werden in Zukunft gemeinsam für sie/euch da sein, wobei Alexander vorrangig Ansprechpartner für Karl Hametners Kunden ist. Bleiben sie gesund, wir freuen uns darauf sie gemeinsam zu betreuen.



Karl Schönauer
Tel. 0664/80 109 5908
karl.schoenauer@nv.at



Alexander Hofbauer
Tel. 0664/80 109 5126
alexander.hofbauer@nv.at



Die Niederösterreichische
Versicherung

Holpriger Saisonstart

Unsere Kampfmannschaft beendete die Herbstmeisterschaft auf Rang 11. Die fußballlose Zeit von November bis März wurde mit den aufgabenintensiven Tätigkeiten der Karnevalvorbereitung und Durchführung gestaltet. Nebenbei wurde auch eifrig trainiert. Die Aufbauspiele gegen Gegner verschiedener Klassen wurden mit zwei Siegen, einem Remis und einer Niederlage abgeschlossen.

Außer den Transferbewegungen gab es in sportlicher Hinsicht kaum Wichtiges zu berichten. David Noel (Tormann) wird im Frühjahr für den SV Sierning auf Punktejagd gehen. Für den SC Ernsthofen werden dies Christian Leitinger (Amateure Steyr), Hussein Al Timimi (Rückkehrer vom ASK St. Valentin) und Barkin Yavuz Önal, Danijel Lazic, Anes Besirevic, Luka Dobrilovic (alle SK Enns) versuchen, ebenso kehren die Langzeitverletzten Alexander Wiesinger und Alexander Schaurhofer wieder in den Spielbetrieb zurück.

Mit einem Remis, 2:2 in Hofkirchen/Tr. starteten unsere Jungs in die Rückrunde. Vom Auswärtsspiel gegen Kremsmünster brachte unsere Mannschaft drei wichtige Punkte mit nach Hause. Die bisherigen Heimspiele gegen Spital a. Pyhrn und St. Marien blieben leider ohne Erfolg. Was leider derzeit die rote Laterne in der Tabelle bedeutet.

Die Frühjahrsmeisterschaft der 1. Klasse OST wird aufgrund der Ausgeglichenheit der Liga sowohl im Auf- als auch im Abstiegskampf überaus spannend.

Spielberichte, Ergebnisse und Tabellen aller Mannschaften des SC Ernsthofen finden Sie auf unserer Homepage unter www.scernsthofen.at.

Tribünenbau

Nach den letzten finalen Gesprächen zwischen dem Sportverein und der Gemeinde Ernsthofen dürfte der Bau der Tribüne in der nächsten Zeit zur Realität werden, der Spatenstich erfolgte am 8. April. Seitens des Sportvereins wird es als Finanzierungsbeitrag ein Gewinnspiel (Quizloseverkauf) - inklusive eines Bausteins in Form eines „Seitelglases“ mit SCE-Logo - mit drei Hauptpreisen - geben. Bleibt nur mehr das Thema „Vermietung der Wohnung“ auf der Sportanlage offen.



Beim Spiel gegen Spital a. Pyhrn wurden Casandra Hauser und Josef Gschwandtner offiziell aus ihrer Führungsfunktion des Sportstüberls verabschiedet. Zum Abschied spendeten die beiden noch einen Matchball.

Die Führung des Sportstüberls übernahmen ab April Eva Mühlberghuber und Andreas Hochwallner. Das Sportstüberlteam und auch der SC Ernsthofen heißen jeden Besucher herzlich willkommen!

Von links: Wolfgang Weixlbaum, Roland Wiesinger, Casandra Hauser, Josef Gschwandtner, Andreas Hochwallner und Eva Mühlberghuber.

Bild unten: Spatenstich für den Tribünenbau. Von links: Roland Wiesinger, Bgm. Karl Huber, Obmann Wolfgang Weixlbaum und die geschäftsführenden GR Harald Doppelmeier und Johann Schaurhofer.



Danke an alle Karneval-Helfer*innen

Bedanken möchte sich der Sportverein/Musikverein/EKG beim Pensionistenverband und beim Seniorenbund, also bei jenen 37 Helfern*innen: V.Huber, R.Hirm, I.Roselstorfer, A.Feuerhuber, G.Stieblehner, I.Vösenhuber, A.Feuerhuber, A.u.L.Stieger, H.Fischer, L.Huber, G.Hirm, G.Gaßner, Joh.Schaurhofer senj., Jo.Reichert, H.Königshofer, L.Fichtinger, K.Krug, F.Atzenhofer, A.Jax, E.Riegler, F.Riegler, W.Hadrobec, A.Roselstorfer, Chr.Fischer, J.Neulinger, W.Netzel, L.Dietl, H.Weinberger, K.Schaumberger, F.Friedinger, Joh.Harthaller, F.Adlberger, E.Großalber, Jo.Gschwandtner, Jos.Mayer und E.Nöbauer, welche nach je-

der Karnevalveranstaltung Halle/Küche und Gänge bzw. WC-Anlagen reinigten und so den Besucher*innen der folgenden Abendveranstaltungen einen sauberen Platz anbieten konnten. Natürlich auch bei jenen Personen, die beim Auf- und Abbau tatkräftig mithalfen sowie beim Schank-, Küchen-, Abwasch- und Kellnerpersonal. Dank an alle, die zum positiven Gelingen der Veranstaltung beitrugen. Entschuldigen möchte ich mich bei den Personen, welche auch mitgeholfen haben und bei den punktuellen Aufzählungen unabsichtlich vergessen wurden. Wäre auch kein Wunder, bei den über 200 Personen, die daran beteiligt waren. DANKE!!!

Nachwuchs gut in Form

Wofür der ganze Aufwand betrieben wird, lesen Sie in den folgenden Zeilen. Seit der Saison 2021 stellen wir regelmäßig 4 Nachwuchsmannschaften im Meisterschaftsbetrieb des O.Ö.F.V. Aktuell sind dies eine U8, welche in Turnierform agiert, sowie eine U10 MS und einer SPG mit Kronstorf eine U13 und eine U16. Ca. 50 Kinder werden von 5 Nachwuchstrainern und einer NW-Trainerin sowie mit Thomas Roithner einem Tormanntrainer betreut.

U8 Trainer – Leonie Stieger und Andreas Roselstorfer / 10 Kinder

5 Turniere sind geplant: 22.04. und 24.06 in Ernsthofen Beginn jeweils 9.00 Uhr

Weiters am 06.05. ASK St. Valentin, 20.05. St. Florian, 10.06 Neuzeug

Am Mittwoch, 26.04. von 10.00 bis 11.15 Uhr findet ein Schnuppertraining mit einer Kindergartengruppe auf unserer Sportanlage statt.

U10 Trainer - Jürgen Brandstätter / 18 Kinder
Da die U10 im Herbst alle Spiele in der Unterliga gewann, wurde sie im Frühjahr in die Oberliga eingeteilt, um gegen stärkere Gegner ihr Können zu zeigen. Ihr erstes Spiel war am 31.03. gegen SC St. Valentin.

U13 SPG - Trainer Vahid Hamzic, Co Peter Hos / 22 Kinder

Da einige Kinder für die U10 zu alt, aber in der U13 körperlich noch nicht mithalten können, werden sie von Marco Hauser betreut und sie absolvieren Freundschaftsspiele gegen Nachbarvereine.

Das erste Spiel der U13 war am 01.04. gegen SPG Aschach/Sierning.

U16 SPG Trainer Max Siegl, Co Jürgen Guttenbrunner / 15 Kinder

Ihr erstes Spiel war auch am 01.04. gegen SPG SV Weyer Kleinreifling.

Trainingslager U10 in Hinterstoder und U13 in Mönichkirchen am Wechsel jeweils vom 08.06. bis 11.06.2023.



Die U10 Mannschaft mit ihrem Trainer Jürgen Brandstätter und dem Jugendleiter Andreas Roselstorfer.

Der SC Ernsthofen bedankt sich bei allen Ernsthofner*innen für die Unterstützung in der Vergangenheit und bittet auch weiterhin, dem Verein die Treue zu halten.

Ihr SC Ernsthofen

Alle Ostereier wurden gefunden

Die Kinder hat es keineswegs gestört, dass sich die Sonne hinter einer Wolkendecke versteckte. Für sie war nur wichtig, wo die Osterhasen die Ostereier versteckt haben. Außerdem wurden fleißig die Osterbilder gegen Süßigkeiten bei den beiden Osterhasen getauscht.

Für die Eltern, die ihre Kinder begleitet haben, war es auch eine gemütliche Zeit, in der das eine oder andere „Plauscherl“ mit Gleichgesinnten möglich war. Sofern die Kinder nicht gerade intensiv mit dem Suchen der Ostereier und teilweise auch mit dem neuerlichen Verstecken der Eier oder dem Malen von neuen Hasenbildern beschäftigt waren, wurden auch die Spielgeräte auf dem Spielplatz intensiv genutzt. Zum Schluss überraschten die Osterhasen, begleitet von einigen Kindern und Organisatoren, noch die Bewohner*innen des betreubaren Wohnens mit einem Osterei.

Danke an die beiden Osterhasen (Patrick Himmelbauer und Tobias Schwab), dass sie sich



für die Kinder so lange Zeit genommen haben. Auch wenn sie sich beim Verstecken der Ostereier wirklich bemüht und zum Teil sehr ausgeklügelte Plätze ausgesucht haben, ist es ihnen nicht gelungen, auch nur ein einziges Ei so zu plat-

zieren, dass es die Kinder nicht gefunden hätten.

Mehr Bilder gibt es auf der Webseite der SPÖ Ernstthofen.





Grillnberger & Reischl GmbH
Ennslande 3, 4470 Enns
Tel.: 07223 / 81161
office@gr-dach.at
www.gr-dach.at

